

Zeitschrift: Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 27 (1963)

Heft: 4

Rubrik: Archäologische Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Abb. 37. Kaiseraugst, Hardhof. Römische Wasserleitung. Situation.

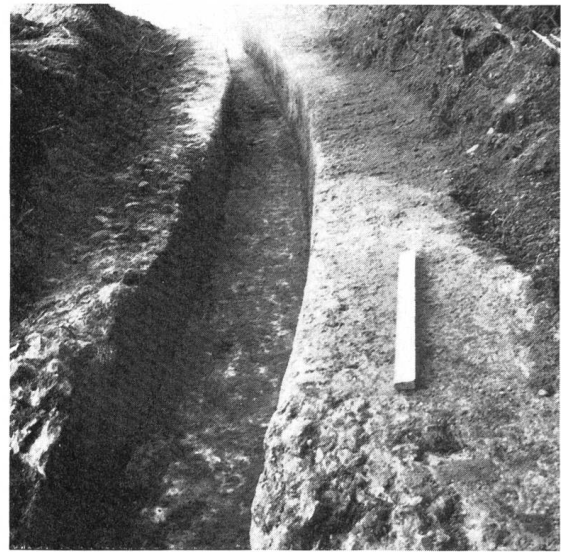


Abb. 38. Kaiseraugst, Hardhof. Römische Wasserleitung, Kanal aus Kalkbeton mit Ziegelbeimischung. Photos H. Bögli.

schicht von 0,8–1,2 cm Dicke. Spuren eines Viertelrundstabes waren nicht vorhanden. Die Abmessungen im Licht betragen: Breite 0,32 m, Höhe 0,35 m.

Es scheint, daß unsere Leitung nicht mit einem Gewölbe überdeckt war. Obschon die Oberseite der Wände nicht die geringsten Abdrücke zeigt, dürfte der Kanal mit Stein- oder Ziegelplatten gedeckt gewesen sein. Ähnliches ist von römischen Wasserleitungen im Rheinland bekannt⁴.

Die Leitung muß der Frischwasserzufuhr einer *villa rustica* gedient haben. Der von uns untersuchte Görbelhof bei Rheinfelden⁵ fällt kaum in Betracht, da zu dessen Alimentierung näherliegende Quellen gefaßt werden konnten. Wahrscheinlich ist also östlich des heutigen Hardhofes ein weiteres römisches Bauerngut zu suchen.

H. Bögli

Archäologische Mitteilungen

August

Die durch die moderne Bautätigkeit bedingten Ausgrabungen in den Wohnquartieren der Stadt Augusta Raurica wurden im Jahre 1963 ohne Unterbruch fortgesetzt. Der Südteil der Insula 31 ist gegenwärtig in Arbeit. Es sind zwei normale Handwerkerhäuser mit straßenseitiger Werkstatt und ein-

⁴ Einen analogen Aufbau zeigte z.B. eine Wasserleitung südlich von Xanten: Bonner Jahrb. 159 (1959) 134 ff. Eine Abdeckung mit Tuffplatten ist nachgewiesen an einer Leitung in Frechen-Bachem bei Köln: Bonner Jahrb. 155/156 (1955/56) 159 ff., speziell 160, Abb. 4B.

⁵ Vgl. US 25 (1961) 58 f. Argovia 75 (1963) 5 ff.



Abb. 39. Augst, Insula 18. Statuette des Mercurius aus Bronze, mit Beutel und Böcklein.
Höhe: 22,5 cm. Photo Elisabeth Schulz.



Abb. 40. Augst. Statuette der Victoria aus Bronze. Höhe 62,5 cm.
Photo Elisabeth Schulz.

fachen Wohnräumen im rückwärtigen Teil und einer großen Gewerbehalle von 11,3×10,5 m in der Südwestecke der Insula zum Vorschein gekommen.

Eine eigentliche Notgrabung mußte in der Insula 18 durchgeführt werden, wo das Gasthaus «zum Römerhof» entstehen soll. Auch dort stieß man auf Werkstätten. Das erstaunliche aber ist, daß hier auf relativ kleiner Fläche eine Reihe kostbarer Bronzestatuetten zum Vorschein kamen, so ein Merkur in klassisch ausgewogener Haltung (Abb. 39), eine Venus mit zwei Amoretten auf hufeisenförmiger Basis und eine großartige Victoria auf der Weltkugel mit flatterndem Gewand und einem versilberten Schild in den erhobenen Händen, welcher das vergöttlichte Bildnis eines Kaisers, vielleicht des Septimius Severus (196–211) trägt (Abb. 40). Das 62,5 cm hohe Kunstwerk wurde bei der Zerstörung der Stadt durch die Alamannen von seinem Standort heruntergerissen und in den Straßengraben geworfen, wo es vom herunterstürzenden Brandschutt zugedeckt und an den Flügeln verstümmelt wurde. Heute bildet es ein Glanzstück des Römerhauses von Augst*.

R. L.-B.

* vgl. Ruth Steiger, Victoria- und Mercurstatuette aus Augusta Raurica, Basler Stadtbuch 1964, 232 ff.